

## IV.31

### Märkte und Verbraucher

# Nachhaltige Kreuzfahrt? – Ökonomische, soziale und ökologische Auswirkungen der „Traumschiffe“

Nach einer Idee von Timo Schuh und Anke Söller



© RAABE 2021

© radko68/Adobe Stock

Kreuzfahrten stehen in der Kritik: Immer mehr schwimmende Riesen haben zunehmend Einfluss auf Wirtschaft, Umwelt und die vielen Menschen, die im Umkreis der Schiffe und Häfen arbeiten und leben. Ihre Klasse hinterfragt diese Folgen kritisch, indem sie in einem Gruppenpuzzle verschiedene Aspekte intensiv untersucht. Anschließend beurteilen die Lernenden die Nachhaltigkeit von Kreuzfahrten und werden in einer Talkshow aktiv.

---

#### KOMPETENZPROFIL

<b>Dauer:</b>	6–8 Unterrichtsstunden
<b>Kompetenzen:</b>	Karikaturen analysieren; einen Markt analysieren; Informationen einordnen; eine Talkshow durchführen; ein Werturteil fällen
<b>Thematische Bereiche:</b>	Nachhaltigkeit, Arbeitswelt, Tourismus, Ökologie, Ökonomie, Soziales, Kreuzfahrten, Umweltverschmutzung
<b>Medien:</b>	Text, Bild, Fallbeispiel, Karikatur, Grafik, Video

---

## Auf einen Blick

### Kreuzfahrten: Traum oder Albtraum des modernen Massentourismus?

1./2. Stunde

**Lernziel:** Die Lernenden können die drei Säulen der Nachhaltigkeit mit ihren Wechselwirkungen und Zielkonflikten erläutern. Sie analysieren Karikaturen und vergleichen deren Aussagen mit den eigenen Assoziationen.

**M 1** Kreuzfahrttourismus – Traumurlaub auf dem Traumschiff?

**Benötigt:** Internet

### Kreuzfahrttourismus – Eine boomende Branche in der Kritik

3./4. Stunde

**Lernziel:** Die Lernenden überprüfen den Kreuzfahrttourismus arbeitsteilig im Hinblick auf seine ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit. Sie führen eine Marktanalyse durch, analysieren die Auswirkungen des Kreuzfahrttourismus auf die Zielorte, setzen sich mit den Arbeitsbedingungen an Bord auseinander oder analysieren die ökologischen Auswirkungen der Kreuzfahrtbranche.

**M 2** Kreuzfahrt ins Glück? – Ein Gruppenpuzzle

**M 3** Gruppe 1: Die Goldflotte oder die Ökonomie der Kreuzfahrt

**M 4** Gruppe 2: Kreuzfahrtschiffe – Ein Segen für die Zielhäfen?

**M 5** Gruppe 3: Arbeiten auf einem Kreuzfahrtschiff – Traumjob oder moderne Sklaverei?

**M 6** Gruppe 4: Kreuzfahrtschiffe – Green Cruising oder wahre Dreckschleudern?

**Benötigt:** Internet



### Kreuzfahrten – Unendlicher Spaß oder unverantwortliches Handeln?

5./6. Stunde

**Lernziel:** Die Lernenden verarbeiten ihr in den Stunden zuvor erarbeitetes Wissen über den Kreuzfahrttourismus in einer Talkshow. Nach dem Rollenspiel geben sie einander Feedback.

**M 7** Kreuzfahrten – Unendlicher Spaß oder unverantwortliches Handeln? / Rollenspiel mit Rollenkarten

**ZM 1** Glossar

**Benötigt:** Internet



# M 1 Kreuzfahrtstourismus – Traumurlaub auf dem Traumschiff?

Kreuzfahrten boomen. Einerseits verbinden viele Menschen damit ihre Vorstellung von Traumurlaub, andererseits gibt es auch viel Kritik an der Kreuzfahrtindustrie.

## Aufgaben

1. Wenn Sie das Wort „Kreuzfahrt“ hören, welche Assoziationen verbinden Sie damit? Nehmen Sie sich eine Minute Zeit und schreiben Sie sie auf.
2. Erläutern Sie die drei Karikaturen. Gehen Sie dabei arbeitsteilig vor und recherchieren Sie nach Informationen zum jeweiligen Thema im Internet. Vergleichen Sie im Anschluss Ihre Assoziationen mit den Aussagen der Karikaturen.
3. Schauen Sie sich das YouTube-Video „Das Dreieck der Nachhaltigkeit – Darum geht’s in Erdkunde“ an und ergänzen Sie dann das Schaubild rechts unten.  
[https://raabe.click/wi\\_dreieck](https://raabe.click/wi_dreieck)
4. Erklären Sie, welche Dimensionen von Nachhaltigkeit die Karikaturen visualisieren.



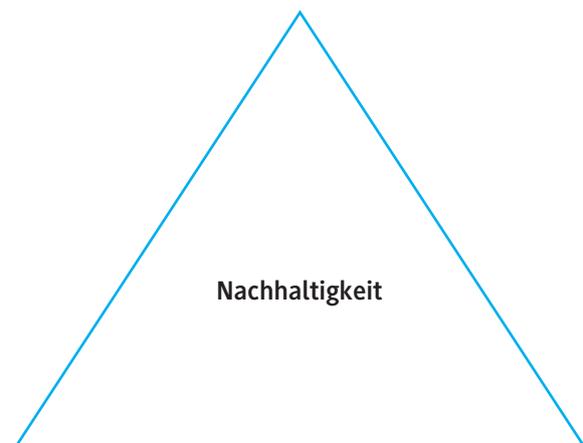
© Klaus Stuttmann



© Reinhard Trummer/www.trumix.de



© Jan Tomaschoff



**D Sweatshops auf hoher See!** Arbeitszeiten und Bezahlung der Crewmitglieder entsprechen nicht den Standards westlicher Industrieländer, sondern eher denen der Sweatshops, in denen multinationale Konzerne Textilien herstellen lassen. Da es kein Tarifrecht gibt, orientieren sich die Kreuzfahrtunternehmen bei den Löhnen untereinander und vereinheitlichen die Löhne global nach unten.

**E Philippinischer Kellner:** „Auf dem Kreuzfahrtschiff ist es wie in einem Gefängnis: Wir kommen nie runter vom Schiff, wir sind den Schikanen unserer Vorgesetzten ausgesetzt, und wir arbeiten, bis wir nicht mehr können.“

Quelle: Zeit Magazin, Januar 2019

**I** Eine Arbeitskraft im Hotel-Service verdient auf den Philippinen monatlich im Durchschnitt 150–250 US-Dollar. Auf einem Schiff wie der AIDA kann er zwischen 700–900 US-Dollar verdienen und bekommt dazu Kost und Logis frei. Die Vergütung für die Tätigkeiten auf einem Kreuzfahrtschiff richtet sich nach dem Lohnniveau im Heimatland.

Die Armut in Ländern der Dritten Welt führt dazu, dass den Reedereien eine Armee an Arbeitskräften zur Verfügung steht.

**F** „The deeper you go in the belly of the ship, the darker the crew. It’s OK to have a Filipino subserviently cleaning the room, but sitting down at your dinner table [...], they’d rather have an Italian or a Norwegian, or an American.“ Die Reederei „Costa Crociere“ beschäftigt rund 15.000 Beschäftigte aus 80 verschiedenen Ländern. Die Verständigungssprache ist Englisch, was jedoch nicht von allen gleich gut beherrscht wird. Die einzelnen Nationalitäten bleiben daher eher unter sich, sprechen in ihrer Heimatsprache. Auseinandersetzungen zwischen der Crew sind an der Tagesordnung.

**J** Royal Caribbean International muss 600.000 € Strafe zahlen (Okt. 2014). Die US-amerikanische Reederei ist aufgrund von Verstößen gegen geltende arbeitsrechtliche Regelungen bei einem Werftaufenthalt der „Oasis of the Sea“ in Rotterdam zu einer Geldstrafe verurteilt worden. Das Unternehmen hatte für die Arbeiten Beschäftigte aus den Philippinen und Südamerika ohne gültige Aufenthaltspapiere für die Niederlande einfliegen lassen. Zudem hieß es, Beschäftigte mussten 16 Stunden und mehr am Tag arbeiten.

**G** Das Geschäft wird härter, da die Konkurrenz wächst. Zu spüren bekommt das vor allem das Service- und Kabinenpersonal. Da die Ausgaben für das Personal die größten Fixkosten für die Reedereien sind, versuchen diese durch Einsparungen konkurrenzfähig zu bleiben.

**K** „Share a Smile“ – diese Aufforderung hängt als Hinweisschild an allen Türen vom Crew- und Passagierbereich der „Carnival Cruise Line“, um die Beschäftigten zu mehr Freundlichkeit und Höflichkeit anzuhalten. Negative Emotionen sind zu unterdrücken, persönliche Belastungen und Sorgen dürfen Gäste nicht mitbekommen. Die Ambivalenz zwischen Sein und Schein kann auf Dauer zu Gesundheitsbeeinträchtigungen führen, körperlich wie emotional.

**H** Die Angestellten müssen einige Anforderungen erfüllen, denn die Passagiere sind anspruchsvoll. Auf den Philippinen verlangen die Vermittlungsagenturen z. B. eine Mindestgröße, kein Übergewicht, eine abgeschlossene Ausbildung (College), gute Englischkenntnisse und Berufserfahrung in einem Luxushotel.

**L** Die Auswertung der Blackbox der 2012 vor der Insel Giglio gestrandeten „Costa Concordia“ zeigte, dass Kapitän F. Schettino seine Anweisungen zunächst auf Italienisch gab, dann aber ins Englische wechseln musste. Es gab Missverständnisse und Nachfragen, entscheidende Kommandos wurden zu spät ausgeführt.

Informationen: Vgl. Steinecke, Albrecht: Kreuzfahrttourismus. UTB-Verlag Stuttgart 2018, und Meyer-Hentrich, Wolfgang: Wahnsinn Kreuzfahrt. Gefahr für Natur und Mensch. Christoph Links Verlag Berlin 2019

**M Internationale Arbeitskonferenz, Seearbeitsübereinkommen 2006****Artikel I**

(1) Jedes Mitglied, das diese Übereinkunft ratifiziert, verpflichtet sich, seine Bestimmungen in der in Art. VI festgelegten Weise in vollem Umfang durchzuführen, um das Recht aller Seeleute auf eine menschenwürdige Beschäftigung sicherzustellen. [...]

**Regel 2.3 – Arbeitszeiten und Ruhezeiten**

*Zweck: Sicherstellen, dass Seeleute Arbeits- und Ruhezeiten haben*

1. Jedes Mitglied hat sicherzustellen, dass die Arbeitszeiten oder Ruhezeiten für Seeleute geregelt sind.
2. Jedes Mitglied hat die Höchstarbeitszeiten oder Mindestruhezeiten über bestimmte Zeiträume festzusetzen, die mit den Bestimmungen im Code in Einklang stehen.

**Norm A2.3 – Arbeitszeiten und Ruhezeiten [...]**

2. Innerhalb der in [...] dieser Norm angegebenen Grenzen hat jedes Mitglied entweder eine Höchstarbeitszeit, die in einem gegebenen Zeitraum nicht überschritten werden darf, oder eine Mindestruhezeit, die in einem gegebenen Zeitraum zu gewähren ist, festzulegen.
3. Jedes Mitglied erkennt an, dass die Norm für die Normalarbeitszeit für Seeleute [...] auf einem Achtstundentag mit einem wöchentlichen Ruhetag und Arbeitsruhe an Feiertagen zu beruhen hat. [...]
4. Bei der Festlegung der nationalen Normen hat jedes Mitglied die Gefahren, die von der Übermüdung von Seeleuten ausgehen, insbesondere bei denen, deren Aufgaben die sichere Navigation und den sicheren Schiffsbetrieb betreffen, zu berücksichtigen.
5. Die Arbeits- oder Ruhezeiten haben folgenden Beschränkungen zu unterliegen:
  - a) die Höchstarbeitszeit darf nicht überschreiten:
    - i) 14 Stunden in jedem Zeitraum von 24 Stunden;
    - ii) 72 Stunden in jedem Zeitraum von sieben Tagen; oder
  - b) die Mindestruhezeit darf nicht unterschreiten;
    - i) 10 Stunden in jedem Zeitraum von 24 Stunden;
    - ii) 77 Stunden in jedem Zeitraum von sieben Tagen.
6. Die Ruhezeit kann in höchstens zwei Zeiträume aufgeteilt werden, von denen einer eine Mindestdauer von sechs Stunden haben muss, und der Zeitraum zwischen zwei aufeinanderfolgenden Ruhezeiten darf 14 Stunden nicht überschreiten.

**N Tätigkeiten und Gehälter in US-Dollar**

	Bar- chef	Wäscherei- hilfe	Kabinen- steward	Schiffs- schneider
Grundgehalt	727	368	614	439
Kompensation für Arbeit an 7 Tagen pro Woche	365	185	308	220
Kompensation für bis zu 60,62 weitere Überstunden pro Monat	318	161	269	192
Kompensation für Urlaubsverzicht	109	55	92	66
Gesamtgehalt inkl. Zuschlägen für bis zu ~300 Std. Arbeit pro Monat	1519	770	1283	918

Daten: „Leinen los, Steuern umschiffen!“, 01.06.2017, Spiegel Online